



# Info & Berichte

Sportgruppe Zugpersonal Luzern



Töfftour Baselbiet Bericht S.11

17. Internationale Hallenfussballturnier 25. November  
in der BBZL Halle im Bahnhof Luzern

2018



Drechserei • Schreinerei • Möbel

## Zaugg & Salvisberg AG

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70



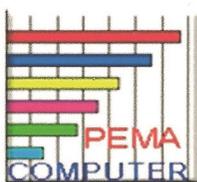


## In diesem Heft

Impressum .....	4
Vorstand .....	5
Wanderung Weggis Langenzahl – Hertenstein 10. April.....	6
ZP Innerschweiz – FC Gemeindehaus Kriens 07. Mai.....	8
Töfftour Baselbiet 11. Mai.....	11
ZP Innerschweiz – SC Luzerner Kantonsspital 28. Mai.....	14
Motorradtour Schwarzsee 15. Juni.....	18
FC Gampi - ZP Innerschweiz 21. Juni .....	22
80. SVSE Outdoor-Fussballschweizermeisterschaft 30. Juni .....	26
Schiffahrt mit Nachtessen Anmeldung.....	31
Bilder Bahnhofcup.....	32
Boccia Voranzeige.....	35
Sommerwanderung Wasserfallen – Waldenburg 05. Juli .....	36
Wanderung Lenzburg – Egliswil Voranzeige.....	39
Gratulationen .....	40
Agenda .....	41

## PEMA-COMPUTER

Peier Markus – Mahrenstr. 117A – 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook  
 Netzwerke – Kameras  
 Zubehör - Navigationssysteme  
 Reparaturen innert 24 Std.  
 Aufrüsten und Support  
 Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30

Mail: pema@bluewin.ch – www.pema-computer.ch



## Impressum

2/2018 Mitteilungsblatt der  
Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich  
Redaktion Vincenzo Trifari  
und Gersagstrasse 33  
Gestaltung 6020 Emmenbrücke  
[enzo65@gmx.ch](mailto:enzo65@gmx.ch)  
Adresse Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP  
6000 Luzern  
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail [info@sgzp-luzern.com](mailto:info@sgzp-luzern.com)  
Homepage [www.sgzp-luzern.com](http://www.sgzp-luzern.com)



**VITAL KOPP** GmbH



*Reservieren Sie jetzt für Ihre  
Privat- oder Firmenanlässe*

**METZGEREI**

Eschenstrasse 8, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 260 22 22, Fax 041 260 46 22  
[www.metzgerei-kopp.ch](http://www.metzgerei-kopp.ch), [www.haltentreff.ch](http://www.haltentreff.ch)





## Vorstand

### **Präsidentin**

Martina Tschanz  
Gersagstrasse 33  
6020 Emmenbrücke  
079 479 02 81

### **Sekretärin**

Corinne Lussi  
Hobielstrasse 17  
6064 Kerns  
079 317 93 14

### **Fussball**

Stefan Reichmuth  
Bahnhofstrasse 108  
6423 Seewen  
079 479 18 94

### **Boccia**

Josef Schaffenrath  
Kreuzhausweg 3  
6010 Kriens  
041 320 12 08

### **Motorrad**

Roland Greub  
Kanonenstrasse 6  
6003 Luzern  
079 479 02 20

### **GPK**

1 Salverino Finelli

### **Vizepräsident**

Edi Steiner  
Büttenenstrasse 25b  
6006 Luzern  
051 281 34 40

### **Kassierin**

Martina Herzog  
Haltenstrasse 4  
6030 Ebikon  
078 788 57 38

### **Badminton**

Christine Burger  
Rosengartenstrasse 3  
6023 Rothenburg  
076 581 68 28

### **Wandern**

Markus Nobs  
Bergstrasse 21b  
6410 Goldau  
041 855 38 81

### **Redaktor**

Vincenzo Trifari  
Gersagstrasse 33  
6020 Emmenbrücke  
079 661 13 09

2 Nicole Gomes

3 Tina Zihlmann



## Wanderung Weggis Langenzihl – Hertenstein

Am 10. April um 12 Uhr trafen wir uns in Küsnacht am Rigi bei schönem Wetter, um mit dem Bus nach Weggis Langenzihl zu fahren. Beim Ausstei-



gen richtete uns der Buschauffeur noch einen Gruss von Peter Schuh aus. Nun ging das Wandern los, nur hatte der Wanderleiter das GPS noch

nicht richtig eingestellt und wanderte zuerst in die falsche Richtung. Zum Glück aber merkte er es noch früh genug und leitete die Gruppe dann in die richtige Richtung. Beim Haldihof (der liefert die regionalen Produkte für Coop ) begrüßte ich dann die ganze Gruppe offiziell und teilte mit, dass ich wegen der Panne den Wanderbericht selber schreiben werde, ich bekam dafür einen Applaus. Jetzt hatten wir noch etwas Zeit sich im Lädeli umzusehen, einige kauften sich dann schon mal ein Glace, allen voran Michael und Flurina hatten grosse Freude daran. Nun hiess es aber wirklich mit der Wanderung zu beginnen. Erst ging es den Hügel runter zum See, welcher schon zum Bade einlud, weiter an einem Picknick Platz vorbei, an dem schon grilliert wurde. Einige hätten sich gleich gerne dazu gesetzt. Nach einem kurzen Stück im Wald folgten wir dem Feldweg den Hügel hinauf, an Kirschbäumen vorbei, welche leider noch nicht in der Blust waren. Oben angelangt hatten wir dafür aber einen schönen Blick über den See und auf die Berge. Nach weiteren 15 Min. gelangten wir dann zur Kapelle, wo wir den wohlverdienten Apéro und





die Snacks geniessen konnten. Leider fing das Wetter an sich zu verschlechtern, so packten wir schnell ein um nach Hertenstein zu gelangen, um bei der Schiffstation im Vienna Café einzukehren. Wegen dem unsicheren Wetter machte ich den Vorschlag, schon ab hier das Schiff zu nehmen und nicht noch weiter bis nach Weggis, dem eigentlichen Ziel zu wandern. Es waren alle einverstanden, so gönnten wir uns einige Köstlichkeiten mehr. 1 Stunde später bestiegen wir dann das Schiff und fuhren zurück nach Luzern, wo ein gemütlicher Tag zu Ende ging.

Teilnehmer:

Ascher Yvonne, Burger Christine mit Michael, Christen Marcel, Christen Robert, Enz Jakob, Fischer Markus, Greub Roland, Gulli Elena, Herzog Martina mit Flurina und Christine, Haubenschild Jürg, Kopp Erika, Koch Urs, Ludin Edi, Nobs Judith, Raemy Hansruedi, Reichmuth Stefan, Schaffenrath Seppi und Romy, Studhalter Roland, Stutz Bruno und Luzia, Steiner Edi, Urben Jürg und Dany, Zihlmann Tina und der Schreiberling Markus



## ZP Innerschweiz – FC Gemeindehaus Kriens

Am Montag 07.05.18 versammelten wir uns auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern zum 1. Spiel in der neuen Saison. Ich begrüßte die 14 Spieler und erklärte die Startaufstellung. Leider hatte ich einige Abmeldungen für dieses Spiel erhalten. Bruno Berger, Mitarbeiter bei der SBB, Eros Ferreira, Mitarbeiter am Billettschalter in Luzern, Erberto Di Mattia und Stefan Betschart 2, ehemalige Mitarbeiter der SBB halfen uns für dieses Spiel aus. Im Tor stand Marco Parma, die Dreierabwehr bildete Stefan Betschart, Pius Fischer und Peter Jehle. Im defensiven Mittelfeld spielten Stefan Stöckli und Bruno Berger. Im Mittelfeld agierten Christof Ehrler, Medhanie Gedam und Ronnie Tobler. Im Sturm spielten Mike Jantschgi und Noé Tshomba. Auf der Ersatzbank sassen Erberto Di Mattia, Karim Bagui und Eros Ferreira. Uns stand eine junge Mannschaft auf dem Kunstrasen gegenüber. Es entwickelte sich ein Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Marco Parma und der gegnerische Torhüter konnten sich mit einigen Paraden auszeichnen. Wir versuchten den Ball in den eigenen Reihen zu halten, in der 12. Minute konn-

ten wir uns durch die Hintermannschaft der Krienser kombinieren. Der Pass von Noé Tshomba erreichte Mike Jantschgi: er schoss uns mit 1:0 in Führung. Zwischen der 18. und der 24. Minute gab es 3 Auswechslungen. Medhanie Gedam, Stefan Stöckli und Bruno Berger verliessen den Platz, da brauchte es einige Minuten bis wir uns wieder gefunden hatten. Leider hatten wir in dieser Spielphase den Ball nur noch selten in den eigenen Reihen und rannten dem runden Leder hinterher. Der Gegner kam einige Male zum Abschluss, zum Glück landete der Ball entweder über dem Tor oder Marco Parma wehrte die Chancen ab. Nach 40 Minuten piff der Schiedsrichter ab zur Pause.

In der 2. Halbzeit gab es wieder einige Änderungen in der Aufstellung. Der Gegner drückte auf den Ausgleichstreffer, jedoch spielten sie nicht gut zusammen und sie wollten in Einzelaktionen zum Erfolg kommen. In der 57. Minute rannte Mike Jantschgi den Verteidigern davon und knallte den Ball zum 2:0 in die Maschen. In der 60. Minute konnten die Krienser mit einem sehenswerten Weitschuss den



Anschlussstreffer erzielen. Der Druck des Gegners nahm zu und wir konnten von Glück sagen, dass ein Schuss an den Pfosten abprallte. Mit vereinten Kräften stemmten wir uns gegen den Ausgleichstreffer, wir konnten den Ball besser behalten und versuchten ihn über mehrere Minuten in unseren Reihen zirkulieren zu lassen. In der 68. Minute wurde Mike Jantschgi angespielt, er drehte sich um die eigene Achse und schüttelte den Verteidiger ab. Sein Weitschuss landete via Innenpfosten im Tor der Krienser zum 3:1. In den letzten Minuten hatten Mike Jantschgi und Peter Jehle noch einige Chancen. Nach einem nichtgeahnde-

ten Foulspiel von Peter Jehle konnten wir froh sein, dass der Schiedsrichter nicht auf den Elfmeterpunkt gezeigt hatte. Nach 80 Spielminuten verliessen wir den Platz als Sieger.

Ich bedanke mich bei Sabina Fischer als Resultatschreiberin.

Es spielten:

Marco Parma, Mike Jantschgi, Stefan Stöckli, Karim Bagui, Erberto Di Mattia, Christof Ehrler, Peter Jehle, Ronnie Tobler, Noé Tshomba, Medhanie Gedam, Pius Fischer, Bruno Berger, Eros Ferreira und Stefan Betschart

## H - POKAL AG

Sportpreise • Pokale • Medaillen • Zinnwaren • Gravuren

c/o Vorhang Atelier Patricia Wellenzohn  
**Luzernerstrasse 86, 6010 Kriens**

**Servicestelle:** Montag 14.00-18.00 Uhr  
Dienstag / Mittwoch 08.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr  
Donnerstag 08.00-12.00 Uhr  
**www.pokal-ag.ch**

### Telefonischer Kundendienst / Bestellungen

Kurt Gnos, Geschäftsführer

**Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**  
**Dienstag + Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr**

Telefon: 041 360 37 77  
info@pokal-ag.ch

# Hairstyle Füchslin



*Damen und Herren*

---

Railcity

6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten:	<b>Montag - Freitag</b>	<b>8.00 - 21.00 Uhr</b>
	<b>Samstag</b>	<b>8.00 - 20.00 Uhr</b>
	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 - 20.00 Uhr</b>

## Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

**ERNST HESS** Taxi Carreisen

**041 310 10 10**

**Ihr Taxi in Luzern**



**Taxi Ernst Hess AG**

Eichwaldstrasse 39

6005 Luzern

Tel. 041 310 10 10

Fax 041 310 20 10

[www.hesstaxi.ch](http://www.hesstaxi.ch)

[carreisen@hesstaxi.ch](mailto:carreisen@hesstaxi.ch)



## Töfftour Baselbiet 11. Mai

Vierzehn Töfffahrer trafen sich am Morgen ziemlich früh an der Tankstelle in Geuensee. Nach der Begrüssung durch Obmann Roli zogen alle wieder die Helme und Handschuhe an und los ging die Reise. Wir fuhren via Reitnauer auf die Autobahn von Reiden bis Egerkingen, wobei uns um Brittnau 2 Störche hoch oben in der Luft begleiteten. Nachdem wir über die Santelhöchi (noch nie gehört) und Langenbruck hinauf in Richtung Passwang fuhren, verliess in einer Kurve der Leittöff die Strasse und bog auf den Parkplatz vom Restaurant Alpenblick ein. Es war wahrlich ein Blick in die Alpen, es war blauer Himmel mit einigen Wolken, darunter die Berge. In der Kaffeepause wurde ausgiebig getratscht und gelacht. Den Kaffee übernahm Roli im Namen der SGZP Luzern, danke schön! Bald ging es dann wieder weiter nach Büsserach, hinauf nach Fehren und dann kreuz und quer in den Hügeln rauf und runter. Ortschaften, die ich noch nie gehört habe, lagen an unserer Strecke: Himmelried, Hochwald, Gempen, Lupsigen (doch schon mal gehört), Ziefen, Arboldswil, Titterten und so bis Liedertswil. Um Gempen gab es auf ein-

mal einen Ausblick auf die Stadt/Agglomeration Basel. In Liedertswil, im Restaurant Tschoppenhof, genossen wir unser Mittagessen draussen unter



der Sonne. Dann kamen wir wieder in Gegenden, die doch den meisten bekannt waren. Oberdorf an der Waldenburgerlinie, dann quer rüber nach Diegten zur Läufelfingerlinie und



weiter Richtung Oltingen - Erlinsbach - Walterswil. Dort unter den schönen alten Bäumen im Schatten im Gasthof



St. Urs und Viktor gab es nochmals etwas zu Trinken und bei einigen etwas Süßes dazu. Danach ging es für eine kurze Strecke über die Autobahn bis Reiden. Dann via Ebersecken - Ohmstal – Gettnau - Willisau im Luzerner Hinterland bis Hellbühl, wo wir noch den Abschiedstrunk genossen. Dort gönnten sich dann noch einige Schleckmäuler im „Piazza Verde“ einen Coupe zur Abkühlung. Danke Roli für die Organisation dieser wunderschönen Tour, bei der sicher die meisten eine Ecke der Schweiz erfuhren, den sie so nicht kannten.

Die Teilnehmer waren:  
Obmann Roland Greub,  
Marcel Christen, Andreas Trottmann,  
Kobi Enz, Roger Sommerhalder,  
Beat Hunziker, Corinne Lussi,  
Toni Texeira, Markus Bühlmann,  
Ginny Wyer, Neumitglied Edwin Felber, Enzo Trifari  
und ebenfalls das erste Mal dabei,  
unser ehemaliger SGZP Präsident Ramun Saluz dazu noch die Schreiberin und jetzige Präsidentin Martina Tschanz



FOR THE RIDE

Born for  
Adventure



IFF MOTORCYCLES AG T 041 970 17 60

DORFSTRASSE 74

CH-6142 GETTNAU

INFO@IFF-MOTO.CH

WWW.IFF-MOTO.CH



MOTORCYCLES  
TRIUMPH · LUZERN WEST

OFFIZIELLER PARTNER VON:







## ZP Innerschweiz – SC Luzerner Kantonsspital

Am Montag 28.05.18 versammelten wir uns auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern zu einem weiteren Spiel. Wir spielten das 1. Mal gegen die Angestellten vom Kantonsspital Luzern und kannten ihre Stärken und Schwächen nicht. Ich begrüßte die 12 Spieler und erklärte die Startaufstellung. Leider sagte Fabian Zraggen seine Teilnahme kurzfristig ab. Er musste bei seinem Arbeitsgeber, der SGV, noch länger arbeiten. Kurzfristig sprang Roland Preka (Kollege von Andreas Beer) ein. Es stand uns eine technische und

spielstarke Mannschaft auf dem Kunstrasen gegenüber. In unserem Tor stand Dario Gerig, der Sohn von Alex Gerig (Lokführer in Arth-Goldau). Die Dreierabwehr spielten Eros Ferreira, Pius Fischer und Karim Bagui. Im defensiven Mittelfeld wurden Stefan Stöckli und Fabrice Schriber eingesetzt. Im Mittelfeld agierten Florian Schmitt, Claudio Coray und Christof Ehrler. Im Sturm spielten Mike Jantschgi und Noé Tshomba zusammen. Auf der Ersatzbank sassen Medhanie Gedam und Roland Preka. In den ersten Minu-

**Begeisterung?**  
«Volles Engagement für ein Ziel.»

**Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.**

**Alfred Johler**  
Versicherungs-/Vorsorgeberater

**Helvetia Versicherungen**  
**Hauptagentur Emmenbrücke**  
Gerliswilstrasse 74, 6020 Emmenbrücke  
T 058 280 37 33, M 079 414 13 28  
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

**helvetia**



ten tasteten sich beide Mannschaften ab. In der 8. Minute wurde Noé Tshomba von Mike Jantschgi auf die Reise geschickt, im Strafraum prallten dann der Torhüter und Noé Tshomba zusammen. Der Schiedsrichter piff und gab Elfmeter. Mike Jantschgi setzte sich den Ball und scheiterte am reflexschnellen Torhüter. In der 12. Minute klärte unser Schlussmann mit einer schönen Parade den Ball zum Eckball ab. Nach einem Pfostenschuss in der 16. Minute durch Noé Tshomba stand es immer noch 0:0 unentschieden. Kurze Zeit später nahm Medhania Gedam die Position von Stefan Stöckli im defensiven Mittelfeld ein. Leider verloren wir durch Einzelaktionen den Ball sehr schnell wieder an den Gegner und mussten uns vor den Gegenangriffen in Acht nehmen. In der 24. Minute wehrten wir einen Eckball ab. Jedoch konnte ein Gegenspieler einen Nachschuss vor dem Strafraum abgeben, der Ball gelangte zu

einem Mitspieler und der konnte im Strafraum das runde Leder zum freistehenden Kollegen weiterspielen. Der Gegenspieler musste nur noch seinen Fuss hinhalten und es stand 0:1. In der 25. Minute kam Roland Preka für Karim Bagui ins Spiel. Mike Jantschgi wurde in die Verteidigung beordert und Florian Schmitt spielte im Sturm weiter. Roland Preka versuchte über die linke Seite einige Angriffe zu lancieren. In der 32. Minute spielte Karim Bagui für Fabrice Schriber im defensiven Mittelfeld weiter. Nach einem Eckball von Claudio Coray in der 34. Minute, kam der Ball Pius Fischer auf die Schulter statt auf den Kopf und verfehlte das Gegentor. Nach 40 Minuten piff der Schiedsrichter zur Pause ab.

In der 2. Halbzeit machte ich einige Änderungen in der Aufstellung. Im defensiven Mittelfeld spielte Stefan Stöckli für Karim Bagui. Er nahm die Position von Mike Jantschgi in der Verteidigung ein. Mike Jantschgi spielte



## **HAUSHALTGERÄTE** Reparatur + Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

# **Bauknecht**

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

[info@w-service.ch](mailto:info@w-service.ch) • [www.w-service.ch](http://www.w-service.ch)



**AUS LUZERN FÜR LUZERN**

Grossmatte 30

6014 Luzern

Tel 041 360 23 05

Fax 041 360 23 25

[info@getraenke-bussmann.ch](mailto:info@getraenke-bussmann.ch)

**Gastronomiebelieferung  
Hauslieferdienst  
Festservice**



für Florian Schmitt im Sturm weiter. Wir probierten die Angriffe des Gegners schon früh zu unterbinden und kamen in der 48. Minute nach einem Eckball durch Christof Ehrler zu einer weiteren Möglichkeit. Leider spielten wir nach einer Balleroberung nicht zusammen und versuchten in Einzelaktionen zum Erfolg zu kommen. In der 49. Minute kam Fabrice Schriber für Christof Ehrler ins Feld. Die Chancen häuften sich und die Kondition der Spieler vom Kantonsspital Luzern nahm ab. Jedoch wurden die Angriffe des Gegners einige Male von Medhanie Gedam und Stefan Stöckli im defensiven Mittelfeld unterbunden. Die Abwehr mit unserem Torhüter musste sich vor den Gegenangriffen in Acht nehmen. Nach einem weiteren Eckball in der 60. Minute knallte Pius Fischer aus kurzer Distanz den Ball genau in die Handschuhe des Torhüters. In der 63. Minute konnte sich Roland Preka und Noé Tshomba eine weitere Chance gutschreiben. In der 66. Minute ersetzte Florian Schmitt Stefan Stöckli. Er nahm wieder seine Position im rechten Mittelfeld ein und Fabrice Schriber spielte im defensiven Mittel-

feld weiter. Keine Minute später schaltete sich unser Aussenverteidiger Eros Ferreira in den Angriff ein. Seinen Schuss parierte der Schlussmann vom Kantonsspital. In der 71. Minute konnten wir einen Angriff über die rechte Seite lancieren. Im Strafraum schoss Florian Schmitt den Ball zu Mike Jantschgi zurück. Der fackelte nicht lange und der Ball lag zum verdienten 1:1 im Netz. Kurz vor Schluss ersetzte Christof Ehrler nochmals Medhanie Gedam. Nach einem Foulspiel an der Strafraumgrenze konnte Mike Jantschgi noch einen Freistoss ausführen. Seinen Schuss wehrte der Schlussmann reflexartig zum Eckball ab. Nach 80 Minuten trennten wir uns 1:1 unentschieden.

Ich bedanke mich bei Sabina Fischer als Resultatschreiberin.

Es spielten:

Dario Gerig, Mike Jantschgi,  
Eros Ferreira, Karim Bagui,  
Roland Preka, Florian Schmitt,  
Claudio Coray, Stefan Stöckli,  
Noé Tshomba, Fabrice Schriber,  
Christof Ehrler, Medhanie Gedam  
und Pius Fischer.



## Motorradtour Schwarzsee 15. Juni

Ein Biker nach dem anderen traf an einem angenehm kühlen Junimorgen beim Restaurant Obernau ein. Die einen gönnten sich noch eine Portion Koffein, die anderen diskutierten angeregt über ihre Bikes. Um 8.30 Uhr waren 17 Biker in freudiger Erwartung anwesend.

Kurzerhand wurde die Truppe halbiert, Enzo übernahm dankenswerterweise den Lead der 2. Gruppenhälfte. Und schon lagen mit dem Holderchäppeli die ersten Kurven vor uns, wieder runter nach Malter, um nach

Schachen die Kurven der Rengg unter die Räder zu nehmen. Ab Entlebuch führte uns der Weg über kleine verwinkelte Strässchen hoch über dem Tal. (Eine Idee von Charly Kunz) Die Aussichten waren Hammer! Doch dann war es schon passiert, der Obmann hatte einen Moment nicht aufgepasst, und verpasste eine Abzweigung: 3-4 Biker folgten ihm, der Rest nahm das richtige Strässchen.

Nach einem kurzen Telefonat mit Corinne ging die Reise dann weiter.

In Escholzmatt war die Truppe dann wieder komplett. Ohne Probleme ging's dann via Marbach zum Kaffeehalt auf dem Schallenberg. Bei Kaffee, kühlen Getränken und Nussgipfeln diskutierte die Truppe angeregt. Auch der eine oder andere Lacher wegen des Lapsus des Obmanns gehörte dazu. Diese Runde übernahm die Sportgruppe, danke schön.

Frisch gestärkt schwang sich die Truppe wieder auf die Motorräder in Richtung Steffisburg, Seftigen, Gurnigel bis Schwarzsee zum Restaurant Gypsera. Dort waren für uns 2 grosse Tische reserviert. Mit Blick direkt auf den





Schwarzsee genossen wir ein leckeres Mittagessen. Auch dort wurde über Gott und die Welt geplaudert. Um ca. 13.30 wurden wieder die Zündschlüssel gedreht. Über mehrheitlich kleine Strässchen führte uns die Route via Zumholz, Kalchstätten, Schwarzenburg, Oberbalm zum Restaurant Thalgut in Gerzensee. Auf diesem Abschnitt gab es mal Ausblicke auf die Freiburger Alpen, dann den Jura und schliesslich auch noch auf die Berner Alpen, toll! Im direkt an der Aare gelegenen Restaurant kamen die Schleckmäuler auf ihre Kosten. Die eine oder andere Gelati musst dran glauben, smile. Auch konnten verschiedene Schlauchboote beobachtet werden, die Menschen liessen sich in der kühlen, grünblauen Aare in Richtung Bern



hinuntertreiben. So wurde es dann auch Zeit zur letzten Etappe aufzubrechen. Oberdiessbach, Röthenbach,



**RÜTTIMANN**  
**FAHRSCHULE**  
**AUTO & TÖFF**



Hans 079 432 89 36  
Iwan 079 641 24 02  
Markus 079 250 13 15

[www.fahrschule-ruettimann.ch](http://www.fahrschule-ruettimann.ch)



# AUER Power

Motorcycles / Umbauten / Wassertransferdruck

**Daniel Rohrer**  
Gartenstrasse 21  
6060 Sarnen

**Kawasaki**

**ROYAL  
ENFIELD**

**SYM**  
Engine of Life

Tel. 041 660 70 33  
Fax 041 660 70 93

moto@auerpower.ch  
www.auerpower.ch

## Gemeinsam weiterkommen.

**helvetia**    
Gut versichert: [www.helvetia.ch/sev](http://www.helvetia.ch/sev)



Jetzt  
Mitglied  
werden!

[www.sev-online.ch](http://www.sev-online.ch)



**SEV** Gewerkschaft  
des Verkehrspersonals  
Syndicat du personnel  
des transports  
Sindacato del personale  
dei trasporti

Bei uns spielt die Solidarität  
On y joue la carte de la solidarité  
Solidarietà: la nostra carta vincente



Eggiwil, Blapbach bis Schüpfheim wurde unter die Räder genommen. Wobei der Blapbach mit seinen engen Kehren und tollen Ausblicken das Bikerherz nochmals höher schlagen liess. Im Restaurant Bahnhof liess man den Tag nochmals Revue passieren. Es war ein gelungener Töffausflug bei tollem Wetter.

Bericht von Obmann Roli Greub.

Es waren mit dabei:

Corinne Lussi, Ginny Wyer,  
Susanne Kratzer, Kobi Enz,  
Beat Hunziker, Andreas Trottmann,  
Roger Sommerhalder, Marcel Christen,  
Hugo Brechbühler,  
Guido Kneubühler, Charly Kunz,  
Seppi Fuchs, Lino de Simoni,  
Enzo Trifari, Markus Bühlmann,  
Remo Senn und der Obmann



## FC Gampi - ZP Innerschweiz

Am Montag 21.06.18 versammelten wir uns zum Spiel auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Leider hatten sich viele Spieler für dieses Spiel abgemeldet, trotzdem konnte ich 14 Spieler begrüßen. Es halfen uns Roland Preka, Anton Dodaj und Samoel Gjokaj (Kollegen von Andreas Beer), Simon Stocker, Bruno Berger, Franz Stöckli (Kollegen von der SBB), Thimo Laisa (Lehrling bei der ZVB) und Stefan Betschart und Jan Disler (ehemalige Mitarbeiter von der SBB) aus. Herzlichen Dank den erwähnten Spielern! Ich

erklärte die Aufstellung. Unsere zusammengewürfelte Mannschaft musste sich zuerst auf dem Platz zurechtfinden und unser Kombinationsspiel klappte noch nicht. Im Tor stand Samoel Gjokaj. Die Dreierabwehr um Stefan Betschart, Christof Ehler und Mike Jantschgi wurde auf die Probe gestellt. Im defensiven Mittelfeld versuchten Simon Stocker und Franz Stöckli die Angriffe der Gampianer zu unterbinden. Im offensiven Mittelfeld spielten Roland Preka, Thimo Laisa und Paul Szanto. Den Sturm bildeten

# weru

Fenster und Türen *fürs Leben*

## Design-Linie

Sichere Haustüren der Zukunft



# weru

## Professionell. Genial

Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

Neu und nur bei uns:

L A D E N B A U  
**Hagmann**

Schreinerel

Laden- und Innenausbau

Meierhöflistrasse 12, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87

[www.sicherheitstuer.ch](http://www.sicherheitstuer.ch)



Anton Dodaj und Ronnie Tobler. Auf der Ersatzbank sassen Bekim Rahmani, Jan Disler und Bruno Berger. In der 8. Minute landete der Schuss von Thimo Laisa über dem Tor. Wir mussten uns vor den technisch gut spielenden Gegenspielern in Acht nehmen. Im Mittelfeld konnten sie einige Male den Ball einander für uns gefährlich zuspieren. In der 14. Minute lancierten sie über die rechte Seite einen Angriff. Leider konnte der Gegenspieler den Ball in den Strafraum flanken. Die Zuordnung stimmte nicht und der Ball lag zum 0:1 in unserem Netz. Keine Minute später schloss Roland Preka einen Angriff mit einem Weitschuss aus 18 Metern ab, leider verfehlte er das Tor nur sehr knapp. Jan Disler spielte als Verteidiger mit und Stefan Betschart nahm die Position von Simon Stocker im defensiven Mittelfeld ein. Je länger die Partie dauerte desto besser kamen wir ins Spiel. In der 19. Minute konnte Anton Dodaj den Ball annehmen und drehte sich im Strafraum um die eigene Achse, seinen Schuss konnte der Schlussmann aber abwehren. Unser Torhüter wurde kurze Zeit später wieder auf die Probe gestellt und bügelte einen Fehler in der Abwehr mit einer

schönen Parade aus. In der 27. Minute wehrte der Torhüter einen Freistoss von Roland Preka ab. Einige Minuten später erhielt Thimo Laisa nach einem Einwurf von Roland Preka den Ball. Er nahm ihn an und traf aus 18 Metern mit einem satten Schuss ins lange Eck zum 1:1. Nach einem weiteren Wechsel spielte Bekim Rahmani für Franz Stöckli im defensiven Mittelfeld weiter. Nach einem Fehler im Spielaufbau vom gegnerischen Torhüter kam der Ball zu Thimo Laisa, der Loppball landete auf der Latte. Nach einem Zusammenspiel mit Thimo Laisa in der 33. Minute konnte Roland Preka mit einem satten Weitschuss das 2:1 erzielen. In der 36. Minute eroberte Roland Preka nach einem Fehler des Torhüters den Ball im gegnerischen Strafraum und passte zum freistehenden Anton Dodaj, er musste nur noch seinen Fuss hinhalten und das runde Leder lag zum 3:1 im Netz. Kurz vor der Halbzeitpause schloss Roland Preka ein Passspiel über Anton Dodaj und Thimo Laisa zum 4:1 ab. Nach 40 Minuten piff der Schiedsrichter zur Pause ab.

In der 2. Halbzeit spielte Bruno Berger



für Stefan Betschart im defensiven Mittelfeld weiter. Der Gegner musste einen Spieler in das Tor stellen, weil sich der Torhüter an der Schulter verletzt hatte. In der 48. Minute entwichte Laisa Thimo der Abwehr, sein Zuspiel in den Strafraum konnte Ronnie Tobler zum 1:5 verwerten. Im Gegenangriff erhielten wir nach einem Schuss aus 25 Metern das 2:5. Leider gingen wir mit unseren Chancen in der 2. Halbzeit fahrlässig um, wir versuchten in Einzelaktionen zum Erfolg zu kommen. Simon Stocker spielte für Bekim Rahmani im defensiven Mittelfeld weiter. Ein Weitschuss von Anton Dodaj landete in der 58. Minute am Pfosten. Nach einem Zusammenprall mit einem Gegenspieler musste Paul Szanto ausgewechselt werden. Franz Stöckli spielte auf seiner Position weiter. In der 60. Minute konnte sich ein Gegenspieler durch unsere Abwehr hindurchspielen und erzielte das 3:5. Der Gegner mobilisierte nochmals seine letzten Kräfte, in der 68. Minute erzielten sie durch einen Weitschuss den Anschlusstreffer zum 4:5. Ich nahm einen weiteren Wechsel vor, Stefan Betschart spielte für Simon Stocker im defensiven Mittelfeld weiter. Nach einem Zusam-

menprall mit einem Gegenspieler musste Ronnie Tobler das Spielfeld verlassen. Paul Szanto nahm seine Position ein, ebenfalls spielte Bekim Rahmani für Franz Stöckli im Mittelfeld weiter. In der 72. Minute nahm der Torhüter nach einer Rückgabe vom Gegenspieler den Ball mit der Hand auf. Der Schiedsrichter gab einen indirekten Freistoss. Roland Preka passte zu Thimo Laisa, der hatte das Auge und schob den Ball zum freistehenden Stefan Betschart weiter: sein Schuss landete zum 4:6 im Netz. In den letzten Minuten spielte Ronnie Tobler noch für Anton Dodaj im Sturm weiter. Mit dem letzten Angriff über die rechte Seite mussten wir noch das 5:6 hinnehmen. Der Schiedsrichter piff das Spiel nach 80 Minuten ab.

Vielen Dank für die Unterstützung während des Spieles von der Frau von Bekim Rahmani und seinen Kindern.

Es spielten:

Samoel Gjokaj, Mike Jantschgi, Simon Stocker, Jan Disler, Bekim Rahmani, Christof Ehrler, Stefan Betschart, Bruno Berger, Roland Preka, Paul Szanto, Franz Stöckli, Anton Dodaj, Ronnie Tobler und Thimo Laisa.



## 80. SVSE Outdoor-Fussballschweizermeisterschaft vom 30. Juni 2018 in Giubiasco

An jenem heissen Sommer-Samstag versammelte sich eine bunt zusammengewürfelte Fussballer-Truppe, um die gemeinsame Zugreise ab Luzern beziehungsweise Arth-Goldau rasant gegen Süden in die Sonnenstube – ja, es wurde noch heisser! – anzutreten. Bunt zusammen gewürfelt deshalb, weil die Sportgruppe Zugpersonal Luzern, wie auch der ESV Luzern etwas ungleich verteilt ihre jeweilig letzten verfügbaren Spieler für die diesjährige Schweizermeisterschaft der Fussball-Eisenbahner in Giubiasco entsandten.

Mit der Ankunft des EC 13 um 08.47 Uhr in Bellinzona gesellten sich die noch fehlenden zwei Akteure zu unserer Mannschaft hinzu, womit die minimale Anzahl von 11 Balltretern komplettiert wurde.

Nach einem 20-minütigen Fussmarsch ab der Station Sant'Antonino zum Stadion Comunale di Giubiasco entlang der Gemüseanbaufelder der Magadino-Ebene konnte im Kabinengang durch unseren Coach Stefan Reichmuth mit seiner geschick-

ten Verhandlungstaktik und seinen Beziehungen zu „grande Frizz“ noch ein Ersatzspieler namens Aurelio Peduzzi für unsere Squadra gewonnen werden. So amtete Aurelio einerseits als Coach für die UFS Ticino, andererseits verstärkte er unsere Farben aus Luzern.

Bereits beim Startspiel, welches nach dem obligatorischen Warm-up angepiffen wurde, hatte Aurelio diese intensive Doppelrolle an der Seitenlinie inne, da wir gegen die Lokalmatadore des UFS Ticino das Turnier lancierten.

Mit einer guten defensiven Leistung konnten wir die Null hinten lange halten und hatten die Tessiner gut im Griff, obschon sich diese ein Chancenplus erarbeiten konnten. In der 18. Minute blieb uns gar ein Hands-Penalty, als möglicher Lucky-Punch, durch die stumm gebliebene Pfeife des Schiris verwehrt. Fast im Gegenzug konnte Eros seinen Gegenspieler im Strafraum nur rechtswidrig stoppen, womit der gesuchte Elfmeter des Tessiner-Stürmers gegeben wurde und die Ticinesi somit mit 1:0 kurz



vor Schluss in Führung gehen konnten, was in der kurzen Restzeit des Spiels nicht mehr korrigiert werden konnte.

Das Startspiel zwar verloren, jedoch die Moral noch lange nicht, denn weitere 2 Gruppenspiele und das sichere Viertelfinalspiel, welches alle 8 gemeldeten Teams bestreiten konnten, standen ja noch an. So konzentrierten wir uns weiterhin auf eine defensiv solide Leistung mit schnellen Kontern und raschem Umschaltspiel, wie dies auch an der WM in Russland meist erfolgreich praktiziert wurde.

Gegen das Team „Lok. Schmalspur“ mit viel RhB-Power gelang diese Taktik ziemlich gut, denn relativ früh im Match konnten wir, durch einen Abstauber von Fabio Ferrari, welcher blitzschnell zu Ehren seines Nachnamens reagierte und so die Unsicherheit des gegnerischen Torwarts eiskalt ausnützte, in Führung gehen. Mit etwas Glück blieb auch unsere Abwehr schadlos. Mit einem 40m Weitschuss konnte unser Captain Luki den Goalie erneut düpiieren, denn dieser liess den durchaus haltbaren Schuss zu unseren Gunsten

ins Netz fallen.

Mit dem souveränen 2:0 Sieg ging's in die Mittagspause, wo noch etwas Geduld gefragt war, bis die feine Tessiner-Grigliata genossen werden konnte.

Gestärkt und mit der steten Flüssigkeitszufuhr versorgt, ging es gegen das ZVL-NT Olten bereits ins letzte Gruppenspiel. Wir zeigten eine ansprechende und sehr gute Teamleistung gegen dieses technisch sehr versierte und junge Team aus Olten. Leider aber verloren wir durch eine kleine Unkonzentriertheit in der Abwehr den Match mit 0:1, womit wir nach der ausgespielten Gruppenphase mit sehr knappen Abständen in der Rangliste nur als Gruppenletzter glänzen konnten.

Von nun an galt es also auf die Siegesstrasse zurückzukehren, wenn hier noch was gerissen werden sollte, denn ab dem Viertelfinal, welchen wir gegen den ESC Soldanella als Gruppenerster der Gruppe B auszutragen hatten, zählen bekanntlich nur Siege um weiterzukommen.

Mit einer erneut soliden Mannschaftsleistung und dem stetig ver-



besserten Zusammenspiel von Match zu Match konnten wir die Angriffsversuche der Ostschweizer tadellos unterbinden. In der 17. Minute konnte der Rückstand jedoch nur mit viel Dusel, etwas beanspruchtem Glück und mit vereinten Kräften erst im 4. Abwehrversuch beseitigt werden. Auch die Tatsache, dass wir das gesamte Spiel mit einem Mann mehr auf dem Platz bestreiten konnten, war für uns erst kurz vor Schluss ein Vorteil. Noé traf nach seinem vierten Anlauf-Solo zum 1:0 Endstand, wo-

mit wir uns doch tatsächlich für's Halbfinale qualifizieren konnten. Bei mittlerweile brennend heißen Temperaturen um die 35° C erholten wir uns kurz im Schatten eines Baumes, bevor wir gegen den ESV Olten antraten. Ohne Konzeptänderung unserer Taktik ging es auch in diese Partie. Durch kleine Mätzchen wie das unbeabsichtigte „uf d'Füess stah“ von Orly, welches ein neymar-sches Geheule und eine entsprechende Rolle des Gegners am Boden in den Startminuten verursachte und



so den Tarif dem Gegner gleich mitgeteilt wurde, sowie durch sehr sehenswerte Paraden unseres talentierten Goalies konnten die Angriffsversuche allesamt blockiert werden. Natürlich hatten aber auch wir viele Chancen ungenutzt verstreichen lassen. Eine weitere Grosschance durch Noé, in welcher er regelwidrig mit einer Notbremse gefoult wurde, wurde durch den Schiri nicht geahndet. Hier wären der Videobeweis und der Einsatz des VR-Schiedsrichters sehr nützlich gewesen. Doch auch ohne Videobeweis und doppelten Boden akzeptierten wir diesen Entscheid, spielten weiter nach vorne und konnten durch den beherzten Auftritt unseres einzigen Ersatzspielers Aurelio mit seinem sauberen Schuss ins Glück doch noch in Führung gehen. Der Vorsprung wurde denn auch bis zum Schluss verwaltet und so schoss uns „Grande Aurelio“ ins Finale! An dieser Stelle „grazie mille, Aurelio, per il tuo sforzo grande nella nostra squadra“!

So absolvierten wir in der Tessiner Hitze tatsächlich noch eine weitere Partie: im Finale durften wir noch-

mals gegen die Jungs des ZVL-NT aus Olten antreten. Ohne jeglichen Erwartungsdruck konnten wir befreit aufspielen, erarbeiteten uns aus einer kontrollierten Defensive zahlreiche Chancen und hatten – so schien es zumindest – die bessere Kondition in den Beinen. Zwar verzeichneten die Oltner noch einen Lattenschuss beim Stand von 0:0, doch konnten durch Noé (2 Treffer) und Claudio (1 Treffer) schon bald darauf die Weichen in Richtung Sieg vorzeitig für uns gestellt werden.

Mit dem Schlusspfeif feierten wir den souveränen 3:0 Sieg ausgiebig, denn soeben konnten wir uns „Eisenbahner-Schweizermeister 2018“ nennen! „Meischter, Schwiizer-Meischter – schalala lala la!“

Was am morgen früh noch harmlos und ohne allzu grosse Erwartungen an den Turnierverlauf begann, mündete am Schluss des Tages mit einem grossen Sieg, einer riesigen Freude über den erzielten Meistertitel und mit einer grossen Sause anlässlich des nach Luzern ans Luzerner Fest getragenen Pokals!



Football came home to Lucerne...  
mitgewirkt an diesem Erfolg haben:  
Stefan Reichmuth, Tim Wüthrich,  
Michele Ferramosca, Johannes Bieri,  
Lukas Wüest, Eros Ferreria, Noé  
Tshomba, Orlando Scheuber, Clau-  
dio Coray, Fabian Zraggen und  
Fabio Ferrari

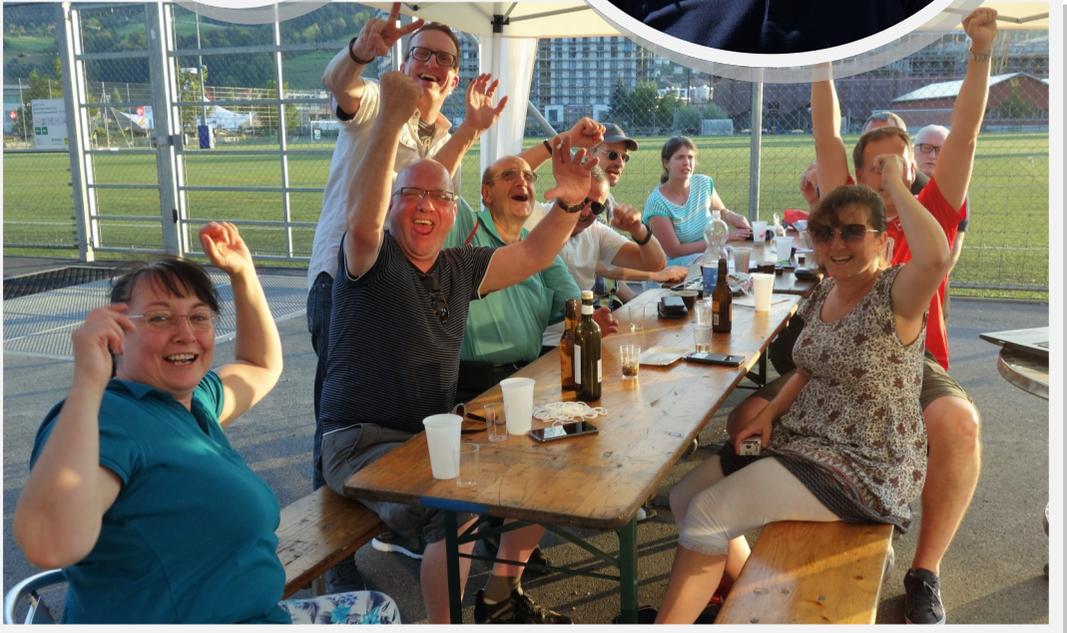
Auf die Titelverteidigung im nächsten  
Jahr...  
und mit bestem Dank für den Einsatz  
aller in diesem Jahr!

Berichterstatter: Orlando Scheucher  
vom ESV Luzern



## Bahnhofcup 27. Juni







*... für Ihren persönlichen Blumengruss...*

Luzern & Ebikon

041 210 99 00

[www.leutwyler-floristik.ch](http://www.leutwyler-floristik.ch)

HS  
Hotel Sporting



Auftanken und Geniessen



[www.hotelsporting.ch](http://www.hotelsporting.ch) • +41 34 493 36 86 • [info@hotelsporting.ch](mailto:info@hotelsporting.ch)



## Boccia-Plauschturnier Donnerstag Nachmittag, 25. Oktober 2017

Die Badminton-Spieler und auch andere Anfänger spielen gemeinsam mit den Boccia-Profis, um diese Sportart näher kennenzulernen und dabei Spass zu haben.

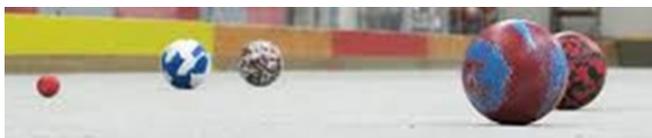


Es spielen jeweils ein Profi und ein Anfänger zusammen.

Mach doch auch mit!

Anmeldung auf der Liste im Personallokal

Infos bei Susanne Kratzer **051 281 40 16** oder [susanne.kratzer@bluewin.ch](mailto:susanne.kratzer@bluewin.ch)



Zuschauer sind willkommen.

Am Abend essen wir gemeinsam feine Pasta im Pro Ticino.

Wir spielen im Pro Ticino, Eichwäldli, bei der Allmend, Luzern

Die Spieler versammeln sich um **14:15 Uhr**





## Sommerwanderung Wasserfallen – Waldenburg

Am 05. Juli um 8.30 Uhr verliessen wir Luzern in Richtung Liestal, wo wir uns in der Bäckerei mit Kaffee und Proviant eindeckten. Danach fuhren wir mit

dem Gelenkbus nach Reigoldswil im Fünfliedertal, wie es bei den Einheimischen heisst. An der „Sonne“ vorbei ging es zur Seilbahn, mit der wir auf die Wasserfallen fuhren. Danach ging es auf Schuster's Rappen hinauf auf die Höhe von über 1000 Meter. Leider begleitete Regen und Nebel uns dabei. Die Aussicht war verdeckt. Guten Mutes ging es durch Weiden und Wald zum gedeckten Rastplatz. Auf dem Weg dorthin retteten wir einige Weinbergschnecken vor dem Tode durch Zertreten. Bevor wir unser Mittagessen einnahmen, gab es einen Eppes-Weisswein aus den Magnumflaschen von Markus und Judith, selber abgefüllt, gekorkt und etikettiert an einer Degustation! Herzlichen Dank dafür, auch für die herrlichen Zöpfe und Kuchen von Tina und Silvia bedanken wir uns herzlich.

Sie mundeten köstlich. Hernach zeigte sich doch noch die Sonne. Im Restaurant Waldweid genossen wir dann Zwetschgenkaffee, Desserts und Bier. Statt weissen Mäusen sah ich eine dreibeinige Katze, die im Restaurant verschwand. Nach der Stärkung ging es







steil hinunter ins schöne Städtchen Waldenburg. Hier wartete die Schmalspurbahn, die uns nach Liestal zurückbrachte. Bald wird sie von 750 cm auf 1000 cm umgespurt. Leider war dieser schöne Tag viel zu schnell wieder vorbei.

Teilnehmer:

Markus und Judith Nobs, Stefan Reichmuth und Cousine Susanne, Tina Zihlmann, Silvia Weibel, Edi Steiner, Yvonne Ascher und Pascal, Daniel und Parnada Zambelli, Martina und Christine Herzog mit Flurina, Jörg Haubenschild, Jakob Enz, Daniel Schindler, Salvatore Russo und der Schreiberling Martin Matti





## Wanderung Lenzburg – Esterliturm - Egliswil

- Datum:** Dienstag 09. Oktober 2018
- Hinfahrt:** Luzern ab 08.35 via Rotkreuz nach Lenzburg
- Wanderung:** die leichte Wanderung dauert ca 2 Stunden
- Verpflegung:** Verpflegung aus dem Rucksack
- Rückfahrt:** Egliswil mit Bus ab 16.29 nach Seon, dann via Seetal nach Luzern. Ankunft 17.58
- Billette:** Retourbillett besorgt jede/r selber
- Ausrüstung:** gute Schuhe
- Durchführung:** Wanderung findet bei jedem Wetter statt
- Teilnehmer:** Alle Mitglieder der Sportgruppe Zugpersonal
- Anmeldung:** Bis am 07. Oktober 2018 telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiter  
Nobs Markus, Bergstrasse 21b, 6410 Goldau  
Tel Priv. 041 855 38 81, Tel Mobil 079 479 01 53,  
[majun@bluewin.ch](mailto:majun@bluewin.ch)
- Der Obmann Wandern  
Markus Nobs



# Gratulationen

## Geburtstag

### 85 Jahre

Edwin Schwarzenruber 28. Oktober

### 80 Jahre

Silvan Fürst 20. November

### 75 Jahre

Hans-Peter Grossenbacher  
07. November

### 70 Jahre

Peter Pflug 24. September

### 65 Jahre

Marianne Felder 28. Dezember

### 60 Jahre

Dario Albertalli 22. September

Franz Arnold 03. November

Mauro Farinelli 03. Dezember

### 55 Jahre

Peter Walker 23. November

### 50 Jahre

Roger Sommerhalder 10. September

Kurt Schnider 26. September

Christof Ehrle 09. November

Michael Zberg 26. November

Roland Studhalter 11. Dezember

Jacky Grob-Ribaux 12. Dezember

Peter Jehle 14. Dezember

### 45 Jahre

Marco Fischer 30. September

### 40 Jahre

Karin Wespi 22. September

### 25 Jahre

Melanie Borlido 12. September

## Hochzeit

**Nadja Kyburz und Pius Rösli**

25.05.18



## Agenda

### September

13. Fussball Fussballspiel gegen den FC Suva auf dem Sportplatz der Ruag AG in Emmen. Spielbeginn um 18:30 Uhr
15. Badminton Badminton-Plauschturnier Gewerbeturnhalle im Bahnhof Luzern Beginn 10:30 Uhr
24. Fussball Fussballspiel (Rückspiel) gegen das FC Gemeindehaus Kriens auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Spielbeginn um 20:30 Uhr

### Oktober

02. Motorrad Herbstaufahrt
09. Wandern Herbstwanderung Lenzburg - Esterliturm - Egliswil
25. Boccia Plauschturnier ab 14.15 Uhr

### November

- 24.&25. Badminton SVSE Trainingswochenende
25. Fussball 17. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier in der Gewerbeturnhalle im Bahnhof Luzern. Turnierbeginn um 09:00 Uhr

### Februar

24. Fussball 25. SVSE Indoor der Serie Elite in der Mehrzweckhalle in Zofingen. Turnierbeginn um 09:00 Uhr

- 39 Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage [sgzp-luzern.com](http://sgzp-luzern.com)



Urs Herger (Zugchef Luzern)  
KMS Head-Instruktor  
Training Center Arth-Goldau



## Krav Maga Self Protect

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.



Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:

E-Mail [kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch](mailto:kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch) oder [www.kravmaga-schweiz.ch](http://www.kravmaga-schweiz.ch)